

Niederschrift

24. Sitzung der Stadtvertretung Penzlin

Datum: Dienstag, 8. April 2014

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal der Stadtverwaltung

anwesend: Herr Böttcher, Herr Ebert, Herr Ernst, Frau Haker,
Frau Jenewsky, Herr Kamin, Herr Kohn, Herr Kresin,
Herr Krüger, Herr Röse, Herr Schulz, Herr Spletstösser,
Frau Zolinski

entschuldigt: Frau Assmann, Herr Baaß, Herr Kohn

nicht anwesend: Herr Neuendorf

Verwaltung: Herr Flechner, Herr Mahnke

architektur:fabrik: Herr Braun (zu TOP 1 und TOP 2)

Einwohner: 8 Einwohner/OT Vertreter

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift, öffentlicher Teil, der Sitzung vom 10. Dezember 2013
3. Protokollkontrolle
4. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Personalangelegenheiten der Stadtvertretung
7. Stellungnahme der Stadt Penzlin zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte (Vorlage 01/2014)
8. Beschluss zum integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Ortsteil Marihn (Vorlage 02/2014)
9. Beschluss zur Anpassung der Mieten für den stadteigenen Wohnraum (Vorlage 03/2014)
10. Straßenreinigungssatzung der Stadt Penzlin
hier: Beschluss über die Änderung der Anlage 2 der Satzung (Vorlage 04/2014)
11. Annahme von Spenden (Vorlagen 05, 06 und 07/2014)
12. Beschluss zum Spendenbericht 2013 (Vorlage 8/2014)
13. Anfragen der Stadtvertreter

zu TOP 1

Die Sitzung wird durch den Präsidenten der Stadtvertretung, Herrn Kresin, eröffnet. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Stadtvertretung beschlussfähig ist (von 17 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 13 anwesend).

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge, sie wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 2

Die Sitzungsniederschrift, öffentlicher Teil, vom 10. Dezember 2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja- Stimmen
 3 Stimmenhaltungen

zu TOP 3

Zur Protokollkontrolle gibt es seitens der Stadtvertreter keine Anfragen.

zu TOP 4

Der Bürgermeister, Herr Flechner, berichtet über die Tätigkeiten der Verwaltung im zurückliegenden Sitzungszeitraum. Der Verwaltungsbericht liegt den Stadtvertretern in Schriftform vor.

Nachdem sich Herr Kresin bei Herrn Flechner für den ausführlichen Bericht bedankt hat, gibt er den Stadtvertretern die Möglichkeit für Fragen und Anregungen zum Bericht des Bürgermeisters.

Auf den Hinweis von Herrn Krüger, dass ein Mitarbeiter der Verwaltung zu organisatorischen Dingen im Bereich „Cittaslow“ Ansprechpartner sein sollte, antwortet der Bürgermeister, dass dafür u.a. die künftige Mitarbeiterin für Kultur/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing verantwortlich sein wird.

Frau Haker stellt die Frage, welche Kosten auf die Anlieger bei Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Mollenstorf zukommen und ob es dazu noch eine Anliegerversammlung geben wird.

Herr Flechner antwortet, dass die Anliegerbeiträge in dem von ihm genannten Betrag umgelegt werden. Die Höhe wird sich nach den Grundstücksgrößen richten. Es wird dazu auf jeden Fall eine Anliegerversammlung durchgeführt.

Auf die Anfrage von Herrn Schulz, ob beispielsweise für die Nutzung des ehemaligen Schlecker-Gebäudes und des Bürgerzentrums mit zusätzlichen Kosten zu rechnen ist, antwortet Herr Flechner, dass diese zum Teil schon in der Bausumme von 4,4 Mio. EURO eingestellt sind. Im Bürgerzentrum sind zum Beispiel Akustikdecken einzuziehen, die Türen umzubauen und eine Nutzungsänderung zu beantragen. Unter Einbeziehung der Regionalen Schule wird die Summe für alle Maßnahmen auf ca. 100.000 EURO geschätzt.

Auf die Anfrage von Herrn Kamin, warum die beiden neu einzuschulenden 1. Klassen im Gebäude der Regionalen Schule unterrichtet werden sollen, antwortet Herr Flechner, dass dies aus organisatorischen Gründen von der Schulleitung so gewollt ist.

Bevor Herr Kresin den Tagesordnungspunkt schließt, betont er, dass es sich bei Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung um einen schweren Verstoß handelt. Bei dem vom Bürgermeister genannten Beschluss aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 18.03.2014 ist der Teilnehmerkreis überschaubar. Neben dem Bürgermeister nahmen an der Sitzung fünf weitere Mitglieder des Hauptausschusses und Herr Rose aus der Stadtverwaltung teil.

zu TOP 5

Herr Kresin eröffnet die Einwohnerfragestunde und erteilt den anwesenden Einwohnern das Wort.

Auf Anfrage von Frau Zastrow, antwortet Herr Kresin, dass der Radweg mit Asphalt und einer Breite von 2 Metern ausgebaut wird. Über die weitere Frage von Frau Zastrow zum weiteren Ausbau des Radweges, vor allem Schließung der Lücken, antwortet Herr Kresin, dass das Radwegekonzept des Landkreises zurzeit beraten wird. Es handelt sich hierbei um ein ehrgeiziges Programm, dessen Umsetzung wohl 20 Jahre dauern wird.

Darüber hinaus informiert Herr Flechner, dass er vom Straßenbauamt Neustrelitz auf Nachfrage die Information erhalten hat, dass vor 2016 nicht mit dem Bau eines überörtlichen Radweges in Richtung Neustrelitz zu rechnen ist. Er hat Kontakt mit Neustrelitz aufgenommen, sich ebenfalls für den Ausbau des straßenbegleitenden Radweges einzusetzen, denn die Busanbindung nach Neustrelitz ist sehr gering.

Frau Zastrow weist auf den Weg von Siehdichum zur Tollense hin, der sehr unübersichtlich und gefährlich ist.

Frau Noack spricht das sehr verschmutzte Buswartehaus in Zahren an. Herr Flechner erklärt, dass die Zuständigkeit bei der Stadt liegt. Er wird sich dazu mit dem Leiter des Stadtbauhofes in Verbindung setzen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Kresin die Einwohnerfragestunde.

zu TOP 6

Es liegen keine Personalangelegenheiten vor.

zu TOP 7 (Vorlage 01/2014)

Eingangs erläutert der Bürgermeister, dass für die Erarbeitung der Stellungnahme zum Regionalen Raumentwicklungsprogramm ein sachverständiges Büro beauftragt wurde. Herr Flechner bittet Herrn Braun die Ergebnisse seiner Prüfung darzulegen.

Nach seinen ausführlichen Erläuterungen, verbunden mit einer Präsentation, beantwortet Herr Braun die Fragen der Stadtvertreter.

Vor Abstimmung erklärt Herr Röse Befangenheit und nimmt in den Reihen der Zuhörer Platz.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, auf der Grundlage des Gutachtens die Stellungnahme zum Vorentwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen
4 Nein- Stimmen

Herr Röse nimmt wieder seinen Platz am Sitzungstisch ein.

Herr Kresin erteilt Herrn Dr. Schwipper, Ortsvorsteher des Ortsteiles Wustrow, auf Verlangen das Wort. Herr Dr. Schwipper kritisiert, dass die Stadt Penzlin eine Stellungnahme zum Tourismusgebiet abgegeben hat. In dieser Stellungnahme wurde der Ortsteil Wustrow nicht mit einbezogen. Er betont, dass dieser Ort als Erholungsgebiet klassifiziert ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadt zu diesem Verfahren noch keine Stellungnahme abgegeben hat.

Durch die Verwaltung wird geprüft, ob eine Stellungnahme zum Tourismusgebiet abgegeben wurde bzw. wer diese Stellungnahme abgegeben hat. Herr Dr. Schwipper erhält schriftliche Antwort.

Herr Braun gibt den Hinweis, dass sich die vorliegende Stellungnahme nur auf Windkrafteignungsgebiete bezieht.

zu TOP 8 (Vorlage 02/2014)

Die Stadtvertretung stimmt dem vorliegenden integrierten Entwicklungskonzept für den Ortsteil Marihn sowie dem Abriss des Wohnblocks Ausbau 12 zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen

Herr Braun verlässt um 20.55 Uhr die Sitzung.

zu TOP 9 (Vorlage 03/2014)

Nachdem Herr Mahnke die Beschlussvorlage erläutert hat, stellt Herr Krüger nach kurzer Diskussion den Antrag, die Entscheidung zu diesem Beschluss zu vertagen.

Herr Kresin bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Krüger.

Abstimmungsergebnis. 5 Ja-Stimmen
7 Nein- Stimmen
1 Stimmenthaltung

Somit ist der Antrag von Herrn Krüger abgelehnt.

Darüber hinaus stellt Herr Splettstösser folgenden Änderungsantrag:
„Die Bruttokaltmieten, die unterhalb der in der Anlage 1 zur Richtlinie des § 22 SGB II des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte aufgeführten Angemessenheitswerte liegen, sind an diese anzugleichen. Die Obergrenze dafür soll 10,00 €/Monat betragen.“

Herr Kresin bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Splettstösser.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja- Stimmen
6 Nein-Stimmen
4 Stimmenthaltungen

Somit ist der Antrag von Herrn Splettstösser abgelehnt.

Nachdem beide Anträge abgelehnt wurden, lässt Herr Kresin über die **Vorlage 03/2014** abstimmen:

Die Stadtvertretung beschließt eine Mieterhöhung für die stadteigenen Wohnungen bis zum gesetzlich zulässigen Höchstbetrag, höchstens jedoch 10,00 € pro Monat. Gleichzeitig soll die Kaltmiete im Falle einer Erhöhung nicht über 5,00 €/m² liegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen
4 Nein- Stimmen
2 Stimmenthaltungen

zu TOP 10 (Vorlage 04/2014)

Die Stadtvertretung beschließt die vorliegende Änderung der Anlage 2 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Penzlin (Winterdienst).

Abstimmungsergebnis: 12 Ja- Stimmen
1 Stimmenthaltung

zu TOP 11

(Vorlage 05/2014)

Die Stadtvertretung Penzlin genehmigt die Annahme folgender Spende: Müritz-Sparkasse Waren für das Projekt „Heilpflanzen, Zauberpflanzen, HexenKräuter“ in Höhe von 1.600,00 € für das Museum.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen

(Vorlage 06/2014)

Die Stadtvertretung genehmigt die Annahme folgender Spende: Förderverein „Alte Burg Penzlin“ –für die Ausstellungsstation Hexenverfolgungen – Namen und Schicksale- in Höhe von 3.548,30 € für das Museum.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen

(Vorlage 07/2014)

Die Stadtvertretung genehmigt die Annahme folgender Spende: Mann Management GmbH in Höhe von 10.000 € für das Voßhaus.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen

zu TOP 12 (Vorlage 12/2014)

Die Stadtvertretung nimmt den Spendenbericht der Stadt Penzlin für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis.

zu TOP 13

- ▶ Herr Kamin möchte die Sitzungsunterlagen künftig nicht mehr in Papierform, sondern per e- mail.

- ▶ Die Anregung von Herrn Splettstösser, den leerstehenden Wohnraum in den Ortsteilen auszuschreiben, wird aufgenommen.

- ▶ Die Anfrage von Frau Zolinski zu welchem Zweck die Fahrzeuge an der Brücke nach Groß Lukow gezählt wurden, kann nicht beantwortet werden.

- ▶ Auf die Anfrage von Frau Haker zum Stand des Belvedere und ob schon Geld für die Planung ausgegeben wurde antwortet Herr Flechner, dass die Mittel noch einmal geprüft werden und sich der Ausschuss für Stadtentwicklung mit dieser Thematik in seiner nächsten Sitzung befassen wird. Finanzielle Mittel für die Planung dieses Vorhabens sind noch nicht geflossen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Kresin um 21.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Kresin
Präsident der Stadtvertretung

Brunnckow
Protokollantin